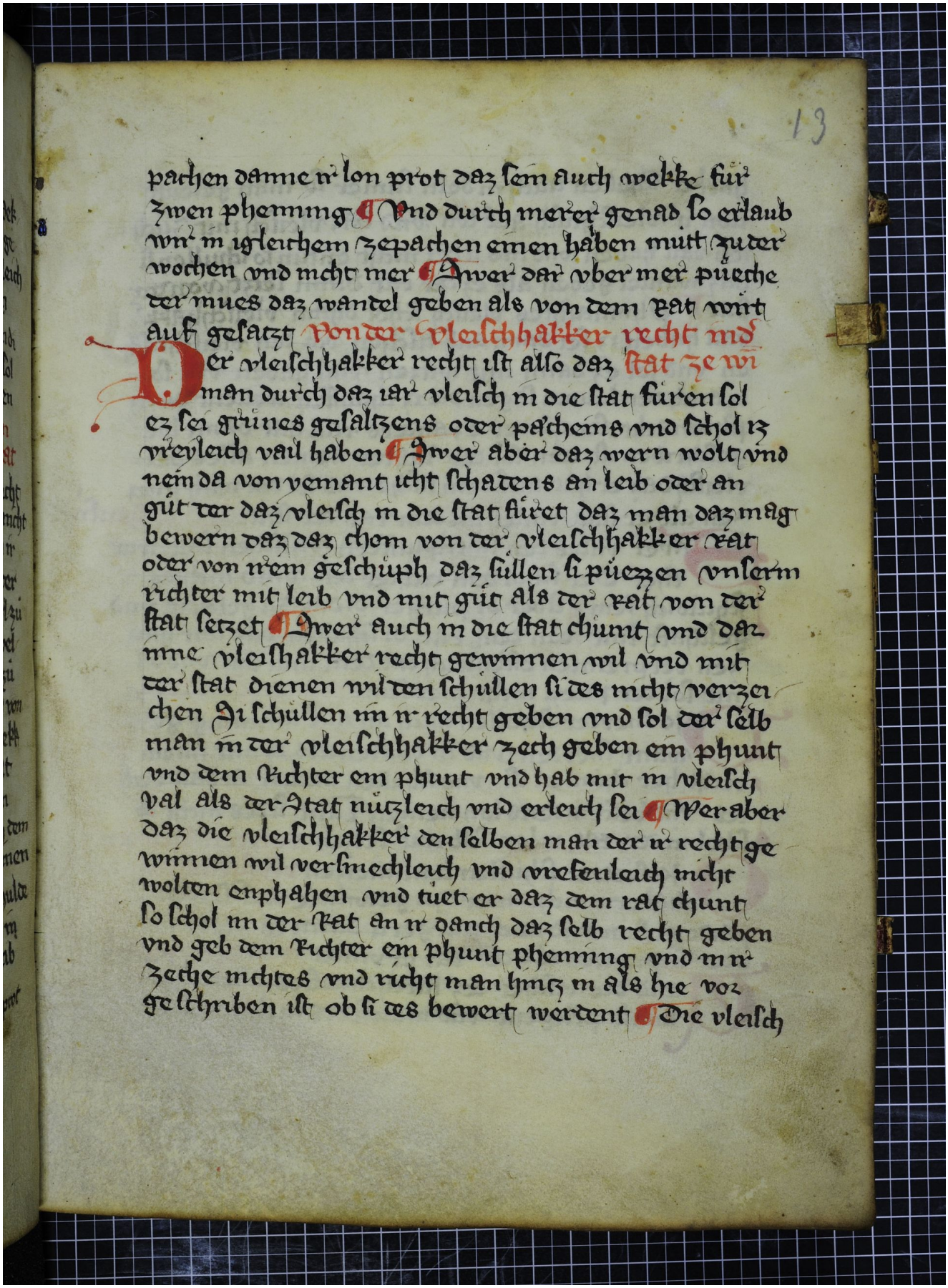
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



13

pachen damc nr lon prot daz sem auch wekke fur
zwen phemning ¶ Vnd durch merer genad so erlaub
wn m igleichem zepachen emen haben mitt zuder
wochen vnd mcht mer ¶ Swer dar vber mer pueche
ter mues daz wandel geben als von dem rat wirt
auf gesatzt Von der vleischhakker recht md
Der vleischhakker recht ist also daz stat ze wi
man durch daz iar vleisch m die stat furen sol
ez sei grunes gesaltzens oder pachems vnd schol iz
vreyleich vail haben ¶ Swer aber daz wern wolt vnd
nem da von yemant icht schatens an leib oder an
gut ter daz vleisch m die stat furet daz man daz mag
bewern daz daz chom von ter vleischhakker rat
oder von nem geschuph daz sullen si puezzen vnserm
richter mit leib vnd mit gut als ter rat von der
stat setzet ¶ Swer auch m die stat chunt vnd dar
mne vleishakker recht gewinnen wil vnd mit
ter stat dienen wil den schullen si des mcht verzei
chen Si schullen m nr recht geben vnd sol der selb
man m ter vleischhakker zech geben em phunt
vnd dem richter em phunt vnd hab mit m vleisch
val als ter Stat nutzleich vnd erleich sei ¶ Wer aber
daz die vleischhakker den selben man der nr recht ge
winnen wil verlnechleich vnd vrefenleich mcht
wolten enphahen vnd tuet er daz dem rat chunt
so schol m ter rat an nr danch daz selb recht geben
vnd geb dem richter em phunt phemning vnd m nr
zeche mchtes vnd richt man hmz m als hie voz
geschriben ist ob si des bewert werdent ¶ Die vleisch